

# DIE GALERIEEN EUROPAS

## 200 FARBENREPRODUKTIONEN

Stimmen der Presse:

Dieses neue Unternehmen, das sich den bisherigen Kunstpublikationen des rührigen Leipziger Verlags würdig anschliesst und sie in manchen Stücken sogar übertrifft, will der Malerei vergangener Zeiten einen Platz im Hause erobern. Die Hauptgalerien in Amsterdam, Berlin, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Kassel, London, Madrid, München, Paris, Pest, Petersburg, Rom, Venedig, Wien sollen neben einer Reihe kleinerer bei der Auswahl berücksichtigt werden. Es liegt bis jetzt das erste Heft vor, das allerdings einen vielversprechenden Eindruck macht; es enthält Reproduktionen nach Domenico Veneziano, Correggio, Boltraffio, Paris Bordone, Melzi, M. Hondecoeter, Rubens, Caspard Dughet. Das angewendete Dreifarbendruckverfahren ist von höchster künstlerischer Vollendung; wie getreu es die Originale wiedergibt, zeigt ein Blick z. B. auf den Früchtekranz von Rubens, in dem der berühmte Rubenssche Fleischton ganz wunderbar getroffen ist. Auch dem spezifischen Charakter der übrigen Meister ist grösste Sorgfalt zugewendet. Jedes Bild ist von einem belehrenden Textblatt begleitet; ausserdem enthalten die Hefte Textbeilagen mit ästhetischen, kunsthistorischen und technischen Betrachtungen. Das Werk ist auf 25 Hefte berechnet. (Schwäbischer Merkur.)

Diese Veröffentlichung schliesst sich im Format (Grossfolio) den „Hundert Meistern der Gegenwart“ und den „Meistern der Farben“ des gleichen Verlags an, in denen der Herausgeber die Leistungsfähigkeit des Dreifarben-Rasterdrucks für die hohe Empfindlichkeit des modernen Kolorismus dargelegt hat, während die neue Veröffentlichung wieder auf die Malerei vergangener Zeiten zurückgreift, sich jedoch von Seemanns erster Veröffentlichung farbiger Bild-Reproduktionen, dem Mappenwerk: „Alte Meister“, erstens durch das weit grössere Format der Bilder, dann durch die Ausstattung als Buch mit Textblättern und ästhetischen, kunsthistorischen und technischen Aufsätzen und endlich natürlich auch durch die Auswahl der Bilder selbst wesentlich unterscheidet. Gerade die Gemälde der Alten geben den Farbenphotographen durch das mit dem Galerieton verschmolzene, bald warm goldene, bald grünliche, bald grausilberne Kolorit harte Nüsse zu knacken. Die erste Lieferung enthält Bilder von Domenico Veneziano, Correggio, Montecoeter, Rubens, Bordone, Boltraffio, Melzi und Dughet. Die Ausführung zeigt, dass man der Schwierigkeiten dieser Reproduktionsweise nun völlig Herr geworden ist und ihre anfänglichen Mängel, das fleckenhafte Vorherrschen einer der drei Druckfarben, überwunden hat. (Leipziger Neueste Nachrichten.)

Auf vielfache Anfragen zur Nachricht, dass sich die Bilder der Sammlung Alte Meister in dem neuen Unternehmen Galerien Europas **nicht** wiederholen.

Auf vielfache Anfragen zur Nachricht, dass sich die Bilder der Sammlung Alte Meister in dem neuen Unternehmen Galerien Europas **nicht** wiederholen.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.